



## Elternbrief zur Konfliktkultur

### **Sehr geehrte Eltern,**

nach Beginn des neuen Schuljahres arbeiten die Lehrerinnen und Lehrer in der Klasse Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes unter dem Motto „Konfliktkultur“ verstärkt an den Themen „Teamgeist“ und „Soziale Kompetenz“. Auf Anregung des Elternbeirates entwickelten wir in mehreren Konferenzen faire Regeln des Zusammenlebens und achten auf deren Einhaltung. Erfahrungsgemäß geht es dabei vor allem um den Wunsch der Schüler/innen, von ihren Mitschülern nicht ausgelacht, beleidigt oder geschlagen zu werden.

Gleichzeitig ziehen die Lehrer/innen beispielsweise bei Fragen der Pünktlichkeit, der Hausaufgaben, der Arbeitsmaterialien und bei Unterrichtsstörungen verstärkt an einem Strang. Mit klaren Grenzen und Konsequenzen wollen wir das Recht aller Schüler/innen auf einen störungsfreien Unterricht umsetzen. Diese Werte- und Regelvermittlung stützt sich auf das Konfliktkultur-Programm von Thomas Grüner und Franz Hilt.

Ab diesem Schuljahr gelten folgende Regeln:

1. Ich bin **pünktlich** im Unterricht.
2. Ich lege die geforderten **Arbeitsmaterialien** zu Beginn jeder Stunde auf meinen Tisch.
3. Ich habe meine vollständigen **Hausaufgaben** immer dabei.
4. Ich **störe** den Unterricht **nicht**. Bei „**Stopp**“ ist Schluss!

In den vergangenen Klassenpflegschaftssitzungen informierten Sie die Klassenlehrer/innen über die Zielsetzung und Umsetzung unserer Arbeit. Als eine Art Probedurchgang lief diese Konfliktkultur bis zu den Herbstferien, **nun werden wir die Umsetzung dieses Programms konsequent durchziehen.**

Es ist uns wichtig, auch mit Ihnen als Eltern an einem Strang zu ziehen. Elternhaus und Schule sind die wichtigsten Erziehungsinstitutionen für Schülerinnen und Schüler. Wenn wir alle an gemeinsamen Zielen arbeiten, kann unsere Arbeit sehr erfolgreich sein.

Wir rechnen auf Ihre Unterstützung und grüßen Sie herzlich,

**das Team der Lehrerinnen und Lehrer der  
Dr.-Rudolf-Eberle-Schule Todtmoos**

## Die Gutscheine im Überblick

(Bei keinen Verfehlungen zwischen zwei Ferienabschnitten erhält ein/e Schüler/in in allen vier Bereichen je einen Gutschein. Bei insgesamt 6 Ferienabschnitten pro Schuljahr besteht also die Möglichkeit, eine Maximalzahl von 24 Gutscheinen zu sammeln. Ab 18 Gutscheinen pro Schuljahr gibt es einen positiven Eintrag in das Jahreszeugnis!)

	<b>Arbeitsmaterial-Gutschein</b>	
<b>MUSTER</b>		
hatte im Zeitraum vom		
<u>06.10.2008</u> bis <u>24.10.2008</u>		
sein/ihr <b>Arbeitsmaterial</b> immer dabei. <b>Glückwunsch zu dieser Leistung!</b> Mit diesem Gutschein kann man einmal vergessene Arbeitsmaterialien ausgleichen.		
Datum		Unterschrift

	<b>Hausaufgaben-Gutschein</b>	
<b>MUSTER</b>		
hatte im Zeitraum vom		
<u>06.10.2008</u> bis <u>24.10.2008</u>		
die <b>Hausaufgaben</b> immer vollständig dabei. <b>Glückwunsch zu dieser Leistung!</b> Dieser Gutschein befreit von den Hausaufgaben eines Faches.		
Datum		Unterschrift

	<b>Pünktlichkeits-Gutschein</b>	
<b>MUSTER</b>		
war im Zeitraum vom		
<u>06.10.2008</u> bis <u>24.10.2008</u>		
immer pünktlich im Unterricht. <b>Glückwunsch zu dieser Leistung!</b> Zwei dieser Gutscheine befreien von den Hausaufgaben eines Tages/Faches.		
Datum		Unterschrift

	<b>Joker</b>	
<b>MUSTER</b>		
störte im Zeitraum vom		
<u>06.10.2008</u> bis <u>24.10.2008</u>		
den Unterricht <b>nicht</b> . <b>Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!</b> Diesen Joker kann man in allen vier Regelbereichen zum Ausgleich verwenden.		
Datum		Unterschrift